

## RYWALIT® MB M FLEX-SCHNELL GRAU Flex Mittelbettmörtel

Hoch kunststoffvergüteter, hydraulisch und schnellabbindender Verlege- und Klebemörtel mit hoher kristalliner Wasserbindung. Für Wand- und Bodenbeläge. Mörtelбетtdicke von 5-20 mm, für innen und außen, wasser- und frostfest. Geprüft nach C2 FTE der DIN EN 12004.



### Anwendungsgebiete

Rywalit® MB M Flex-Schnell-Grau Mittelbettmörtel ist ein hoch kunststoffvergüteter, hydraulisch abbindender Verlegemörtel für Mörtelбетtdicken bis 20 mm. Der Rywalit® MB M Flex-Schnell-Grau eignet sich besonders für großformatige Fliesen. Seine hohe kristalline Wasserbindung reduziert mögliche Verfärbungen bei Natur- und Kunststeinplatten. Für eine sichere Verlegung von Marmorplatten Rywalit® MB M Flex-Schnell-Weiß verwenden. Der Rywalit® MB M Flex-Schnell-Grau ist geeignet zum Verkleben von Wand- und Bodenplatten, Steinzeug- und Steingutplatten Spaltplatten und -riemchen und eignet sich besonders zum Verkleben von Zementfliesen, sowie für Feinsteinzeugfliesen. Der MBM Flex-Schnell-Grau wirkt der Verformung bei dafür bekannten Natur- und Kunststeinplatten entgegen. Der Rywalit® MB M Flex-Schnell-Grau Mittelbettmörtel ist geeignet zum Ausgleich von Toleranzen der Ansetz- und Verlegeflächen von 5 - 20 mm.

In Kombination mit unserem Rywalit® Sperr- und Haftgrund ist der Rywalit® MB M Flex-Schnell-Grau besonders geeignet für die Verklebung von Keramik und Naturstein auf Anhydrit- und Anhydritfließestriche. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der **Technicel® Systemlösung: „Fliesen verlegen auf Anhydrit-Estriche“**.

In Wohnbereichen, Gewerbe- und Industrie sowie Feucht- und Nassräumen, im Außenbereich auf Balkonen und Terrassen.

### Geeignete Untergründe

- ▶ Anhydrit- und Anhydritfließestriche
- ▶ Alte Fliesenbeläge
- ▶ Beheizte Wand- und Bodenkonstruktionen
- ▶ Betonwerksteinbeläge
- ▶ Beton
- ▶ Elektrische Fußbodenheizung
- ▶ Gipsputz
- ▶ Gipskarton- und Gipsfaserplatten
- ▶ Gussasphaltestriche, abgesandet (IC10 und IC15 nach DIN 18534 und DIN 18560)
- ▶ Zementputz, Kalkzementputz (CSII bis CSIV nach DIN EN 998-1, Druckfestigkeit 2,5 N/mm<sup>2</sup>)
- ▶ Leichtbeton
- ▶ Naturstein- oder Terrazzo
- ▶ Technicel® Bauplatten
- ▶ Technicel®-Rywalit® Dichtbahn
- ▶ Technicel® TEAM 100 Entkopplungs- und Abdichtungsbahn
- ▶ Technicel® TEM 100 Entkopplungsbahn
- ▶ Rywalit® Dichtungsschlämmen
- ▶ Rywalit® Lastodicht
- ▶ Rywalit® Nivellier- und Ausgleichsmassen
- ▶ Vollfugiges Mauerwerk
- ▶ Zementfaserplatten
- ▶ Zement- und Zementfließestriche
- ▶ Trockenestriche

## Untergrundvorbehandlung

- ▶ Untergründe müssen grundsätzlich sauber, tragfähig, eben, belegreif, druckfest und durchbiegungsfrei sein.
- ▶ Haftvermindernde Bestandteile an der Oberfläche sind zu entfernen.
- ▶ Bei Anwendung Fliese auf Fliese: evtl. reinigen und entfetten.
- ▶ Beton: evtl. Strahlen und/oder Schleifen.
- ▶ Estrichrisse können mit Rywapox Gießharz kraftschlüssig verharzt werden.
- ▶ Bauwerksfugen und Bewegungsfugen sind 1 zu 1 aus dem Untergrund zu übernehmen.
- ▶ Unebenheiten im Bodenbereich können mit den auf den Untergrund abgestimmten Rywalit<sup>®</sup> Nivellier- und Ausgleichsmassen ausgeglichen werden.
- ▶ Unebenheiten im Wandbereich können mit der Rywalit<sup>®</sup> GF 40 S standfesten Spachtelmasse überarbeitet werden.
- ▶ Zementestriche müssen mindestens 28 Tage alt sein, Beton mindestens 3 Monate.
- ▶ Calciumsulfatestriche: der max. Restfeuchtegehalt zur Belegreife beträgt hier  $\leq 0,5\%$  CM und  $\leq 0,3\%$  CM bei Heizestrichen (bitte CM-Messung durchführen). Wir empfehlen einen Reinigungsschliff durchzuführen und abhängig von Fliesenformat eine Grundierung mit Rywapox Dichtgrund/Quarzsand oder Rywalit<sup>®</sup> Sperr- und Haftgrund. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der **Technicel<sup>®</sup> Systemlösung: „Fliesen verlegen auf Anhydrit-Estriche“**.
- ▶ **Grundierung:**
  - Stark saugende, mineralische Untergründe → z.B. belegreifer Zementestrich, Zement- und Kalkzementputz, ... → Rywalit<sup>®</sup> Tiefengrund LF / Tiefengrund Rapid LF
  - Feuchtigkeitsempfindliche Untergründe → z.B. Gipsputze, Holzuntergründe → Rywalit<sup>®</sup> Sperr- und Haftgrund
  - Glatte, nicht saugende Untergründe → z.B. alte Fliesen und alte Anstriche, Beton, polierter Beton → Rywalit<sup>®</sup> Haft- und Kontaktgrund

## Verarbeitungshinweise

- ▶ 6,0 - 6,5 Liter Wasser in einem sauberen Gefäß vorlegen.
- ▶ 25 kg Rywalit<sup>®</sup> MB M Flex-Schnell-Grau mit einem Rührwerk kräftig einrühren, bis ein geschmeidiger, dickpastöser Mörtel entsteht.
- ▶ Reifezeit von ca. 3 Minuten einhalten, danach noch einmal kräftig durchrühren.
- ▶ Fliesenkleber zunächst mit der Glätteseite des Zahnspachtel auftragen, dann den Fliesenkleber mit einem geeigneten Zahnspachtel verteilen.
- ▶ Insbesondere Natur- und Kunststeinplatten, aber auch Keramikfliesen sind rückseitig vor dem Verlegen von Trennmitteln, wie Staub oder einem Wasserfilme, zu befreien.
- ▶ Ziehen Sie eine Kontaktschicht des Klebemörtels auf die Fliesenrückseite auf.
- ▶ Anschließend wird die Fliese in das Kleberbett eingeschoben und leicht angeklopft.
- ▶ Fliesen innerhalb der offenen Zeit von ca. 15 Minuten einlegen (Hautbildung prüfen).
- ▶ Die Fliesen können bis zu ca. 10 Minuten nach dem Ansetzen noch ausgerichtet werden.
- ▶ Nur so viel Mörtel anmischen wie innerhalb der Verarbeitungszeit verbraucht werden kann, angesteifter Mörtel darf nicht wieder mit Wasser aufgerührt werden.
- ▶ Beim Verlegen von Fliese auf Heizestrichen sind die ZDB-Merkblatt "Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf beheizten zementgebundenen Fußbodenkonstruktionen" und die belgischen WTCB-Merkblätter zu beachten.
- ▶ Zur hohlraumfreien Verlegung (z.B. auf Terrassen, Balkonen, an Fassaden, in Schwimmbädern und bei großformatigen Fliesen) ist das kombinierte Verfahren, auch Buttering-Floating-Verfahren genannt, anzuwenden. Hierbei wird zur Mörtelschicht auf dem Untergrund, zusätzlich eine Mörtelschicht, mit der Zahnkelle, auf die Fliesenrückseite aufgetragen.

## Technische Daten

Lieferform	Pulver
Farbe	grau
Mischungsverhältnis	6,0 - 6,5 Liter Wasser auf 25 kg Pulver
CE-Konformität: C2FTE nach DIN EN 12004	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Haftzugfestigkeiten Trockenlagerung <math>\geq 1,0 \text{ N/mm}^2</math></li> <li>· Haftzugfestigkeiten Nasslagerung <math>\geq 1,0 \text{ N/mm}^2</math></li> <li>· Haftzugfestigkeiten Warmlagerung <math>\geq 1,0 \text{ N/mm}^2</math></li> <li>· Haftzugfestigkeiten Frost-Tau-Lagerung <math>\geq 1,0 \text{ N/mm}^2</math></li> <li>· Haftzugfestigkeiten nach 6 Stunden Trockenlagerung <math>\geq 0,5 \text{ N/mm}^2</math></li> </ul>
Reifezeit	ca. 3 min.
Offene Zeit*	ca. 15 min.
Korrigierzeit	ca. 10 min.
Verarbeitungszeit*	ca. 30 - 45 min.
Gemäß GEV: EMICODE EC1Plus sehr emissionsarm Plus	
Begehbar* / Verfugbar*	nach ca. 6 Std. (abhängig von der Schichtdicke)
Voll belastbar	nach ca. 2 Tagen
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis + 25°C (Untergrundtemperatur)
Temperaturbeständigkeit	-15°C bis +70°C
Maximum Schichtdicke	20 mm
Fußbodenheizung	geeignet
GISCODE	chromatarm gemäß TRGS 613
Verbrauch	<ul style="list-style-type: none"> <li>· Zahnung 10 x 10 x 10 mm: ca. 4,0 kg/m<sup>2</sup></li> <li>· Zahnung 15 x 15 x 15 mm: ca. 6,0 kg/m<sup>2</sup></li> <li>· Zahnung 20 x 20 x 20 mm: ca. 8,0 kg/m<sup>2</sup></li> </ul>
* Bei +20°C und 65% rel. Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern diese Werte entsprechend.	

## Lieferform

25 kg Sack, 42 Sack pro Palette.

## Sicherheitshinweise

Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten.

## Lagerung und Haltbarkeit

Trocken lagern, im verschlossenen Originalgebände: 6 Monate lagerfähig.

**BENELUX** | Technicel nv | Zone Reme 4, B-2260 Westerlo | T +32 (0)800 11 040 | info@technicel.com

**D** | Rywa GmbH & Co. Kommanditgesellschaft | Raestruper Straße 3, D-48231 Warendorf | T +49 (0) 2581-8076 | info@rywa.de

*Bitte beachten sie die allgemeinen Produktinformationen, die jeweils aktuell gültige Leistungserklärungen. EUBau PVO sowie die jeweils gültigen Sicherheitsdatenblätter gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der neusten Fassung. Sie stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Prüfungen und Erfahrungswerte dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Der Anwender ist nicht davon befreit die Eignung der empfohlenen Produkte sowie die örtlichen Gegebenheiten zu prüfen. Es gelten die einschlägigen Normen, Richtlinien und Empfehlungen, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Wenden Sie sich bitte bei Bedarf an unsere technische Beratung.*